
Kreis Mettmann

Amtsblatt



Amtliches Organ des Kreises Mettmann , des Naherholungszweckverbandes Ittertal , der Volkshochschulzweckverbände Hilden / Haan, Velbert / Heiligenhaus, Mettmann / Wülfrath, des Zweckverbandes Klinikum Niederberg, des Zweckverbandes Gesamtschule Langenfeld-Hilden und des Gesamtschulzweckverbandes Mettmann-Wülfrath

68. Jahrgang

Nr. 30

Mittwoch, den 31. Oktober 2012

Inhaltsverzeichnis

Seite 79	Kreis Mettmann	Bekanntmachung des Gesamtabschlusses 2010
Seite 80	Kreissparkasse Düsseldorf	Aufgebot zwecks Kraftloserklärung
	Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert	Kraftloserklärung Aufgebot
Seite 81	Kreis Mettmann	Anlage 1 zur Bekanntmachung des Gesamtabschlusses 2010

Kreis Mettmann

Öffentliche Bekanntmachung des Gesamtabchlusses 2010 des Kreises Mettmann sowie der Entlastung des Landrates

Der Kreistag des Kreises Mettmann hat in seiner Sitzung am 04.10.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Kreistag bestätigt gemäß den §§ 116, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Gesamtabchluss zum 31.12.2010 in der Fassung vom 30.08.2012, die der Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes zugrunde lag.
- Die Kreistagsmitglieder sprechen gem. § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW in Verbindung mit § 53 Abs. 1 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.
- Der im geprüften Gesamtabchluss 2010 festgestellte Gesamtüberschuss in Höhe von 1.076.322,78 € wird der Allgemeinen Rücklage der Gesamtbilanz zugeführt.

Der Gesamtabchluss 2010 des Kreises Mettmann wurde der Bezirksregierung Düsseldorf angezeigt. Der Abschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse aus der Gesamtergebnisrechnung sowie das Bilanzvolumen und die wichtigsten Bilanzpositionen des Gesamtabchlusses 2010 dargestellt:

Gesamtergebnisrechnung		
Ertrags- und Aufwandsarten		Betrag in EUR
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	9.446.329,84
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	341.333.985,13
3	+ Sonstige Transfererträge	5.046.067,61
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.523.344,81
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.348.265,33
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.095.000,56
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15.613.564,61
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	65.459,50
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00
10	= Ordentliche Gesamterträge	463.472.017,39
11	- Personalaufwendungen	78.963.029,08
12	- Versorgungsaufwendungen	6.131.181,62
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.840.042,81
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.334.490,48
15	- Transferaufwendungen	196.235.388,49
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.627.460,96
17	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	467.131.593,44
18	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.659.576,05
19	+ Finanzerträge	4.935.186,23
20	+ Erträge aus assoziierten Unternehmen	-161.271,79
21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	109.197,84
22	- Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,00
23	- Aufwendungen für fremde Haushalte	242.522,30
24	= Gesamtfinanzerggebnis	4.422.194,30
25	= Ordentliches Gesamtergebnis	762.618,25
26	+ Außerordentliche Erträge	7.027,00
27	- Außerordentliche Aufwendungen	50.580,00
28	= Außerordentliches Gesamtergebnis	-43.553,00
29	= Gesamtjahresüberschuss/-jahresfehlbetrag	719.065,25
30	- Anderen Gesellschaften zustehender Gewinn	0,00
31	+ Auf andere Gesellschafter/ fremde Haushalte entfallender Verlust	357.257,53
32	= Gesamtergebnisanteil/ Konzernergebnis	1.076.322,78

Tab. 1: Ist-Ergebnisse der Gesamtergebnisrechnung

Im Gesamtabchluss des Kreises Mettmann wird ein Jahresüberschuss von 1,08 Mio. € ausgewiesen. Zukünftige Gesamtjahresergebnisse werden in Abhängigkeit vom Eigenkapitalverzehr des Kreises voraussichtlich negativ abschließen, da die Tochterunternehmen keine vergleichbaren Gewinnsituationen aufweisen, um einen planmäßigen Eigenkapitalverzehr des Kreises von 8,8 Mio. € in 2012 zu kompensieren.

Der Konzern Kreis Mettmann weist liquide Mittel von 93,7 Mio. € aus. Neben dem Kreis Mettmann weisen die WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH (6 Mio. €) und die Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (3,5 Mio. €) eine gesunde Finanzlage auf. Die Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH und die Fachseminar für Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH (Namensänderung in „Bildungsakademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Kreises Mettmann GmbH“ im Jahr 2011) sind aufgabenadäquat mit Liquidität ausgestattet.

Die Liquiditätsrisiken des Kreises in Form z.B. der zweimonatlich nachträglichen Vereinnahmung der Kreisumlage und der Einnahmeausfälle aus dem den kreisangehörigen Raum entlastenden Nachtrag sind damit auch für den Gesamtabchluss von Bedeutung, wobei dieses Risiko im Einzelabschluss des Kreises ausreichend fokussiert wird.

Der Konzern Kreis Mettmann weist ein Eigenkapital i. H. v. 200,8 Mio. € aus, was eine Erhöhung zum Kreishaushalt von 6,65 Mio. € entspricht.

Insgesamt ist die dominante Funktion des Einzelabschlusses des Kreises offensichtlich. So bilden sich bspw. auch die Entwicklungen der Anteile der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH bereits im Einzelabschluss des Kreises ab, ohne dass im Gesamtabchluss eine veränderte Erkenntnislage vorläge. Die in der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH vereinnahmten Dividenden erträge sind Grundlage des Leistungsspektrums im ÖPNV. Aufgrund der Gewinnvorteile der Gesellschaft und der Möglichkeit, dass über die Gesellschaft finanzierte Leistungsspektrum zeitnah an die Ertragslage anzupassen, sind hierdurch keine Risiken für den Konzern erkennbar.

Einzig die WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH hat aufgrund der zu Grunde liegenden Bilanzansätze und des umfangreichen Geschäftsbetriebes eine spürbare Auswirkung auf den Gesamtabchluss. Aufgrund der komfortablen Ertrags- und Liquiditätslage sind jedoch keine Risiken für den Konzern Kreis Mettmann erkennbar.

Die Fachseminar für Altenpflege des Kreises Mettmann GmbH und die in Liquidation befindliche Beschäftigungsgesellschaft für den Kreis Mettmann mbH sind aufgrund der finanziellen Größenordnungen für den Gesamtabchluss von untergeordneter Bedeutung.

Die Risiken und Chancen des Konzerns werden aufgrund der überschaubaren Konzernstruktur bereits durch die Erkenntnisse aus den Einzelabschlüssen verwirklicht.

Gesamtbilanz siehe Anlage 1 Seite 81

Der Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vom 30.08.2012 ist dieser Bekanntmachung als Anlage 2 beigefügt.

Der Gesamtabchluss 2010 steht bis zur Feststellung des Gesamtabchlusses 2011 im Raum 1.221 des Kreishauses, Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann arbeitstäglich von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr zur Einsichtnahme zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Termine nach telefonischer Absprache (02104/99-1426 Frau Meyer und 02104/99-1416 Frau Pflaumann) vereinbaren. Darüber hinaus kann der Abschluss auch in elektronischer Form auf der Internetseite des Kreises Mettmann (www.Kreis-Mettmann.de) abgerufen werden.

Mettmann, den 29. Oktober 2012

Thomas Hendele
Der Landrat

Anlage 2 zur Bekanntmachung des Gesamtabchlusses 2010 des Kreises Mettmann:

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Der Gesamtabchluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2010 in der überarbeiteten Fassung vom 30.08.2012 bestehend aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang wurde nach § 116 Abs. 6 i.V.m. § 103 Abs. 6 GO NRW unter Einbeziehung des Gesamtlageberichtes geprüft.

In die Prüfung sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie ergänzende Regelungen der örtlichen Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, soweit sich diese auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen, einbezogen worden.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Gesamtlagebericht zu vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Mettmann wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden konnten.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen sind die Kenntnisse über die Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kreises einschließlich der gemeindlichen Betriebe sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt worden.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Nachweise für die Angaben im Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung hat die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen gemeindlichen Betriebe, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungsmethoden sowie der wesentlichen Einschätzungen des Landrates des Kreises Mettmann sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes umfasst.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Gesamtabschluss den haushaltsrechtlichen Vorschriften sowie ergänzenden Regelungen der örtlichen Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen, soweit diese sich auf die gemeindliche Haushaltswirtschaft beziehen. Der Gesamtabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Mettmann einschließlich der gemeindlichen Betriebe. In diesem Bericht werden die Chancen und Risiken der zukünftigen wirtschaftlichen Gesamtentwicklung des Kreises zutreffend dargestellt.

Mettmann, den 30. August 2012

Beier	Hahner
Leiter des Prüfungsamtes	Prüferin/Berichtskordinatorin
des Kreises Mettmann	

Aufgebot

Die Sparkassenbücher Nr.:	3031035540, 3031734100, 3031780459, 3021235910, 3021368927, 4020026243, 3042521991 – alt 2521995 (R), 4042345639 – alt 2345635 (R), 3021181619 – alt 1181619 (V), 3021927235 – alt 1927235 (V), 3023082690 – alt 3082690 (V),
---------------------------	--

der Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert, der ehemaligen Stadt-Sparkasse Hilden (H), der ehemaligen Stadt-Sparkasse Ratingen (R) und der ehemaligen Sparkasse Velbert (V), deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert ist, wird aufgeboden.

Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten ihre Rechte unter Vorlage des Sparkassenbuches anzumelden, andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Velbert, den 19. Oktober 2012

Der Vorstand
Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert,

Kreissparkasse Düsseldorf

Aufgebot zwecks Kraftloserklärung

Das Sparkassenbuch Nr.	3.001.441.207
------------------------	---------------

der Kreissparkasse Düsseldorf, der ehemaligen Stadt-Sparkasse Erkrath (E), der ehemaligen Sparkasse Heiligenhaus (H) und der ehemaligen Stadt-Sparkasse Wülfrath (W), deren Rechtsnachfolgerin die Kreissparkasse Düsseldorf ist, wird gemäß § 16 der SpkVO aufgeboden.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten seine Rechte unter Vorlage der Sparurkunde anzumelden; andernfalls wird das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt.

Düsseldorf, den 18. Oktober 2012

Der Vorstand der
Kreissparkasse Düsseldorf

Zweckverband

Bekanntmachungen der Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert

Kraftloserklärung

Die Sparkassenbücher Nr.:	3031589314 - alt 1589316 (H), 3031769734 - alt 1769736 (H), 3043028889 - alt 3028883 (R), 3021935691 - alt 1935691 (V), 3031016581, 3041008321, 3041259031, 3021132034,
---------------------------	--

ausgestellt von der Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert, der ehemaligen Stadt-Sparkasse Hilden (H), der ehemaligen Stadt-Sparkasse Ratingen (R) und der ehemaligen Sparkasse Velbert (V), deren Rechtsnachfolgerin die Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert ist, werden nach Durchführung des Aufgebotsverfahrens für kraftlos erklärt.

Velbert, den 05. Oktober 2012

Der Vorstand
Sparkasse Hilden•Ratingen•Velbert,

Anlage 1 zur Bekanntmachung des Gesamtabschlusses 2010 des Kreises Mettmann

Gesamtbilanz			
AKTIVA		PASSIVA	
Bilanzposten	Betrag in EUR	Bilanzposten	Betrag in EUR
1. Anlagevermögen	344.067.432,06	1. Eigenkapital	200.775.340,79
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.176.560,68	1.1 Allgemeine Rücklage	195.633.784,15
1.2 Sachanlagen	273.377.257,64	1.2 Sonderrücklagen	4.060.748,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.342.074,00	1.3 Ausgleichsrücklage	1,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	167.969.495,42	1.4 Gesamtüberschuss/-fehlbetrag	1.076.322,78
1.2.3 Infrastrukturvermögen	65.794.052,61	1.5 Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	4.484,86
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	102.340,00	2. Sonderposten	64.055.382,47
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	143.824,00	2.1 für Zuwendungen	61.193.876,42
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.182.461,29	2.2 für Beiträge	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.107.808,17	2.3 für den Gebührenaussgleich	2.861.506,05
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	25.735.202,15	2.4 Sonstige Sonderposten	0,00
1.3 Finanzanlagen	69.513.613,74	3. Rückstellungen	170.879.474,19
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	3.1 Pensionsrückstellungen	126.518.383,00
1.3.2 Beteiligungen	4.873.299,48	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	12.727.919,31
1.3.3 Sondervermögen	0,00	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	946.521,55
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	64.049.440,20	3.4 Sonstige Rückstellungen	30.686.650,33
1.3.5 Ausleihungen	590.874,06	4. Verbindlichkeiten	30.303.027,96
2. Umlaufvermögen	121.319.025,66	4.1 Anleihen	0,00
2.1 Vorräte	195.216,25	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.458.448,32
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	195.216,25	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	4.2.2 von Beteiligungen	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.428.887,77	4.2.3 von Sondervermögen	0,00
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	21.300.104,71	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	4.458.448,32
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.027.109,92	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	4.101.673,14	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.027,22
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
2.4 Liquide Mittel	93.694.921,64	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.246.853,15
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	13.314.827,77	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	436.464,47
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	21.151.234,80
Bilanzsumme	478.701.285,49	5. Passive Rechnungsabgrenzung	12.688.060,08
		Bilanzsumme	478.701.285,49